

Bedienungsanleitung

SA250

Fallstreuer





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler _____ Kaufdatum: _____

Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____ Faxnummer Ihres Händlers: _____

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modell Nr. _____

Seriennr. _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 5
Produktbeschreibung	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?.	5
Verwenden der Betriebsanleitung.	6
Glossar	6
SICHERHEIT	SEITE 7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	7
Schulung erforderlich	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb	7
Keine Mitfahrer mitnehmen	9
Arbeiten an Hängen.	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	10
Wartung	10
Kraftstoffsicherheit	11
Hydrauliksicherheit	12
Sicherheitsaufkleber	14
SETUP	SEITE 15
SA250-Montagesätze	15
BEDIENELEMENTE	SEITE 16
Sender (Fernbedienung)	16
Seil der Füllkastenabdeckung	16
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 17
Tägliche Kontrolle	17
Anbringen (Anhängerkupplung).	17
Abnehmen (Anhängerkupplung)	17
Anbringen (3-Punkt-Kupplung)	17
Abnehmen (3-Punkt-Kupplung)	17
Beladung des Streugeräts	18
Betrieb des Streugeräts.	19
Ausbringungsmengen	19
Schiebereinstellungen	20
Einstellung des Schieberwegs	20
Einstellung der Schieberöffnung	20

INHALTSVERZEICHNIS

SERVICE	SEITE 21
Reinigung und allgemeine Wartung	21
Zugangspunkte für Servicearbeiten.	21
Schmierstellen	22
Motorölstand.	22
Das Motoröl wechseln	22
Schmierung der Antriebskette.	23
Kontrolle der Antriebskettenspannung.	23
Einstellen der Kettenspannung	23
Steuergerät-Umgehung	24
Synchronisieren des Fernbedienungsenders mit dem Steuergerät	24
Austauschen der Batterien der Fernbedienung	25
Lagerung	25
Wartungsplan	26
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	26
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 27
Abmessungen	27
Technische Informationen	27
Merkmale.	27

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac SA250 Fallstreuer erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der verfügbaren Artikel für Ihren neuen SA250 Fallstreuer zu erhalten.

	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
Zubehör	Füllkastenerweiterungssatz	70.8149*
	Kettenradsatz für hohe Geschwindigkeiten	70.8150
	Kettenradsatz für niedrige Geschwindigkeiten	70.8186
	4200/4500/4520 Montagesatz für SA250^	70.8140
	3400 Montagesatz für SA250^	70.8141
	3100/3200 Montagesatz für SA250^	70.8151
	Universal-2-Zoll-Anhänge-Montagesatz für SA250^	70.8142
	Universeller 3-Punkt-Kupplungsmontagesatz für SA250^	70.8143

*Der Füllkastenerweiterungssatz darf nicht an einer Ventrac Serie 3000 Zugmaschine verwendet werden.

^Ein Montagesatz ist erforderlich, um den SA250-Fallstreuer an einem Aggregat zu montieren. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtige Montagesatz für Ihre Anwendung haben.

Produktbeschreibung

Der Ventrac SA250 Fallstreuer wurde entwickelt, um eine Reihe von Enteisungsmaterialien mit präziser Flusststeuerung zu verteilen. Mit einem schmalen Rahmen und einem Fallmuster von 102 cm ist der Fallstreuer ideal zum Verteilen von Material auf Bürgersteigen und anderen schmalen Gehwegen.

Der Fallstreuer ist mit einem einzigartigen Kompressionswalzensystem ausgestattet, um das Material gleichmäßig zu verteilen. Die einfache Einstellung der Klappe ermöglicht eine Feinabstimmung der Durchflussmenge je nach Art des auszubringenden Materials und der gewünschten Ausbringungsmenge. Eine kabellose Fernbedienung regelt fünf Motordrehzahlen für eine schnelle Einstellung des Durchflusses vom Fahrersitz aus.

Die Konstruktion aus rostfreiem Stahl verhindert ein vorzeitiges Versagen aufgrund von Rost und Korrosion. Ein innovatives Rüttelsystem verhindert die Bildung von Materialbrücken und macht einen herkömmlichen, lauten Vibrationsmotor überflüssig.

Für bestimmte Ventrac-Zugmaschinen sind verschiedene Befestigungsmöglichkeiten verfügbar. Universelle Befestigungsmöglichkeiten sind für eine 2-Zoll-Anhängekupplung oder eine 3-Punkt-Anhängekupplung der Kategorie 1 erhältlich.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine / dem Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle geschehen eher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet.

ACHTUNG weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen. Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



SA250 Sicherheitsvorkehrungen



- Das Streugerät muss ordnungsgemäß an der Zugmaschine angebaut und arretiert sein, bevor die Zugmaschine und das Streugerät in Betrieb genommen werden.
- Überschreiten Sie niemals die Empfehlungen in den Tragkrafttabellen im Abschnitt „Betrieb“, in denen das Materialgewicht angegeben ist, das mit verschiedenen Frontanbaugeräten verwendet werden kann. Eine Überschreitung der Gewichtsempfehlung für Ihr Frontanbaugerät kann zu einer Beeinträchtigung der Lenkbarkeit oder der Traktion des Vorderrads führen.
- Bei Verwendung des Streugeräts in Kombination mit einem Fahrzeug, das nicht von Ventrac hergestellt wurde, darf das vom Hersteller angegebene zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden. Eine Überladung kann zu einem unvorhersehbaren und/oder unsicheren Fahrverhalten des Fahrzeugs führen und Schäden an der Ausrüstung verursachen. Überprüfen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass die Installation von Zubehörteilen die Herstellergarantie nicht zum Erlöschen der Herstellergarantie führt.
- Betreiben Sie keine Ventrac-Zugmaschine mit dem Fallstreuer SA250 an Hanglagen mit mehr als 10 Grad Neigung. Der Betrieb an Hängen mit mehr als 10 Grad Neigung kann zu einer Beeinträchtigung der Lenkbarkeit oder der Traktion der Vorderräder führen. Bei Verwendung des Streugeräts in Kombination mit einem Fahrzeug, das nicht von Ventrac hergestellt wurde, ist die Steigfähigkeit von dem verwendeten Fahrzeug abhängig. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers oder Betreibers, die Tragfähigkeits- und Neigungswerte für Fahrzeuge zu ermitteln und zu befolgen, die nicht von Ventrac hergestellt werden.
- Betreiben Sie das Streugerät nicht bei Temperaturen unter -29 °C oder über 10 °C.
- Versuchen Sie niemals, das Streugerät von der Zugmaschine abzubauen, wenn sich Streugut im Füllkasten befindet.
- Wenn möglich, verwenden Sie einen Kran oder Gabelstapler, um das Streugerät anzuheben. Wenn das Streugerät manuell angehoben werden muss, bitten Sie jemanden um Unterstützung.
- Bevor Sie versuchen, ein Hindernis zu beseitigen oder die Füllkasten von Hand zu leeren, trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung des Fahrzeugs, um ein versehentliches Starten zu verhindern.
- Vergewissern Sie sich immer, dass sich keine Person in Gefahrenbereichen aufhält, wenn Sie das Gerät benutzen.
- Verwenden Sie das Streugerät nicht, wenn sich Fremdkörper oder nicht enteisende Materialien im Streugerät befinden. Das Streugerät ist nur für die Verwendung mit Enteisierungsmaterialien ausgelegt.
- Lesen Sie die Installationsanweisungen, bevor Sie den Kabelstrang an eine Stromquelle oder an die Masse anschließen.
- Schließen Sie keine weiteren Geräte an den Kabelbaum an.
- Das SA250 Streugerät ist nicht für den Einsatz mit Nachrüstrütlern/Rüttelsystemen vorgesehen.

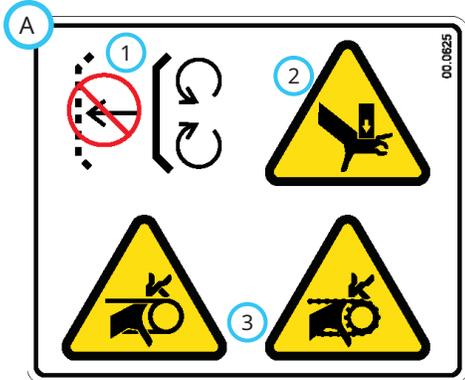
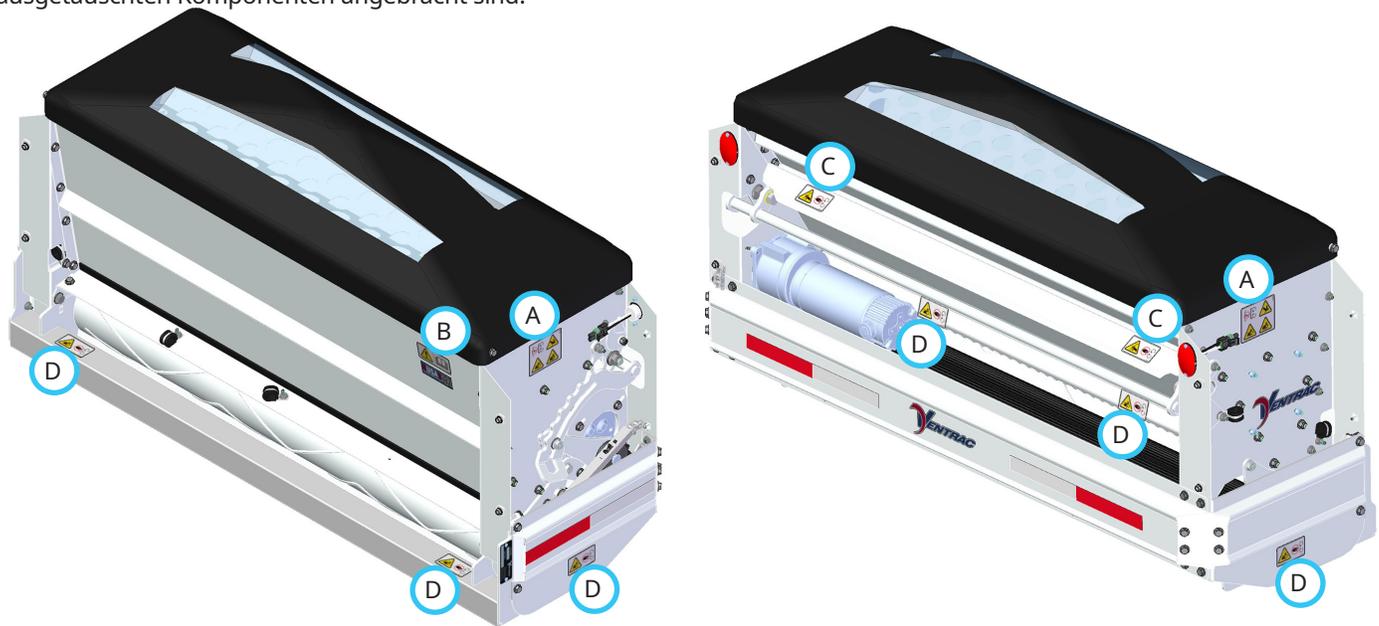
SICHERHEIT

Sicherheitsaufkleber

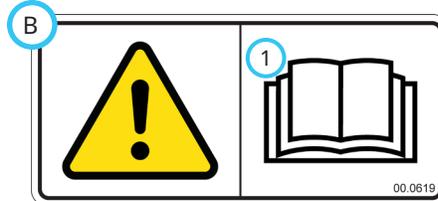
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



1. Schutzblech fehlt – nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm- oder Quetschgefahr.
3. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.



1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.



1. Vorsicht – Quetschstelle!
Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.



1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schutzblech fehlt	00.0625	2
B	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
C	Warnung, Quetschstelle	00.0364	2
D	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	6

SETUP

SA250-Montagesätze

Ventrac produziert eine Vielzahl verschiedener Montagesätze für den SA250 Fallstreuer. Diese reichen von Montagesätzen für bestimmte Ventrac-Zugmaschinen bis hin zu universellen Montagesätzen für den Einsatz an nicht-Ventrac-Zugmaschinen, die entweder mit einer 2-Zoll-Anhängekupplung oder einer Dreipunkt-Anhängekupplung der Kategorie 1 ausgestattet sind.

Der Fallstreuer muss gemäß den Anweisungen für den jeweiligen Montagesatz montiert werden. Die folgende Liste enthält die Teilenummer des Satzes, die Anwendung des Satzes und die Teilenummer des Anleitungsblattes. Wenn Sie eine Installationsanleitung benötigen, sehen Sie in der Liste nach und wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine Ersatzanleitung zu erhalten.

Bestellnummer	Artikelbeschreibung	Anleitungsblatt- Nummer
70.8140	Montagesatz für 4100, 4200, 4500 und 4520 Ventrac Zugmaschinen	09.700198
70.8141	Montagesatz für 3400 Ventrac-Zugmaschinen	09.700199
70.8151	Montagesatz für 3100 und 3200 Ventrac Zugmaschinen	09.700200
70.8142	Universeller Montagesatz für den Einsatz mit einem standardmäßigen 2-Zoll-Anhänger*	09.700201
70.8143	Universeller Montagesatz für den Einsatz mit einer Dreipunkt-Anhängevorrichtung der Kategorie 1*	09.700202

*Vor der Montage des Fallstreuers an einem Fahrzeug, das nicht von Ventrac hergestellt wird, sicherstellen, dass das Fahrzeug in der Lage ist, das Streugerät mit der richtigen Stromstärke zu versorgen. Die Stromstärke des Fallstreuers ist im Abschnitt „Technische Daten“ in diesem Handbuch beschrieben.

BEDIENELEMENTE

Sender (Fernbedienung)

Der Fernbedienungssender arbeitet mit dem Steuergerät (Empfänger) zusammen, um den Betrieb des Fallstreuers drahtlos zu steuern.



Halten Sie die EIN-Taste (ON) gedrückt, bis die Betriebsanzeige (A) blinkt (ca. 1 Sekunde), um das Steuergerät einzuschalten.

Das Steuergerät ist mit fünf Drehzahleinstellungen ausgestattet. Zum Starten des Streugeräts die gewünschte Drehzahleinstellung (1–5) auswählen. Taste 1 ist für die minimale und Taste 5 für die maximale Drehzahleinstellung. Die Kontrollleuchten für die gewählte Drehzahleinstellung leuchten auf, um die gewählte Drehzahl anzuzeigen.

Taste 6 ist für den Burst-Modus, der die maximale Drehzahl aktiviert, solange die Taste gedrückt wird. Wenn die Taste losgelassen wird, kehrt das Steuergerät zur zuvor ausgewählten Drehzahleinstellung zurück.

Um das Streugerät anzuhalten, drücken Sie die Taste, die der aktuellen Drehzahleinstellung entspricht. Dadurch wird das Streugerät gestoppt, ohne das Steuergerät auszuschalten, sodass der Fahrer das Streugerät durch Drücken der Taste für die gewünschte Drehzahl neu starten kann.

Durch Drücken der AUS-Taste (OFF) wird das Streugerät gestoppt und das Steuergerät ausgeschaltet. Wenn das Steuergerät ausgeschaltet wurde, muss es mit der EIN-Taste (ON) der Fernbedienung wieder eingeschaltet und dann die gewünschte Drehzahleinstellung gedrückt werden.

Die Fernbedienung ist mit einer Batteriewarnleuchte (B) ausgestattet, die den Fahrer darauf hinweist, dass es an der Zeit ist, die Batterie auszutauschen.

Seil der Füllkastenabdeckung



Nachdem Sie die Abdeckung des Füllkastens über den Füllkasten platziert haben, ziehen Sie das Seil (C) heraus, um die Abdeckung zu fixieren. Drücken Sie auf die Sperrklinke (D), um das Seil zu lösen und die Abdeckung zu entfernen.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor ausgeschaltet und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse fest verbunden und sauber sind.
4. Vergewissern Sie sich, dass nichts im Trichter eingeklemmt ist.

Anbringen (Anhängerkupplung)

VORSICHT

Wenn möglich, verwenden Sie einen Kran oder Gabelstapler, um das Streugerät anzuheben. Wenn das Streugerät manuell angehoben werden muss, stellen Sie sicher, dass Sie einen Helfer zur Hand haben.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Heben Sie das Streugerät (mit Unterstützung eines Helfers) an und schieben Sie die Streuerkupplung in das Aufnahmerohr der Zugmaschine. Befestigen Sie sie mit einem Gabelbolzen und einem Splint.
4. Verbinden Sie den elektrischen Stecker am Streuerkabelstrang mit dem Anschluss der Zugmaschine.

Abnehmen (Anhängerkupplung)

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, das Streugerät von der Zugmaschine abzubauen, wenn sich Streugut im Füllkasten befindet.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Trennen Sie den Streuerkabelstrang vom Anschluss der Zugmaschine.
4. Entfernen Sie den Gabelbolzen vom Aufnahmerohr der Anhängerkupplung, heben Sie das Streugerät (mit Unterstützung eines Helfers) an, und schieben Sie die Anhängerkupplung des Streugeräts aus dem Aufnahmerohr.

Anbringen (3-Punkt-Kupplung)

VORSICHT

Wenn möglich, verwenden Sie einen Kran oder Gabelstapler, um das Streugerät anzuheben. Wenn das Streugerät manuell angehoben werden muss, stellen Sie sicher, dass Sie einen Helfer zur Hand haben.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Setzen Sie die Hubarmbolzen in die Drehkugeln der 3-Punkt-Hubarme ein und sichern Sie sie mit Klappsplinten.
4. Setzen Sie den Dreipunkt-Oberlenker in die Anhängelplatte des Oberlenkers ein, montieren Sie den Oberlenkerbolzen, und sichern Sie ihn mit einem Klappsplint.
5. Verbinden Sie den elektrischen Stecker am Streuerkabelstrang mit dem Anschluss der Zugmaschine.

Abnehmen (3-Punkt-Kupplung)

VORSICHT

Versuchen Sie nicht, das Streugerät von der Zugmaschine abzubauen, wenn sich Streugut im Füllkasten befindet.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Trennen Sie den Streuerkabelstrang vom Anschluss der Zugmaschine.
4. Entfernen Sie den Oberlenkerbolzen von der Anhängelplatte des Oberlenkers.
5. Entfernen Sie die Klappsplinte von den Bolzen des Hubarms, und schieben Sie die Bolzen des Hubarms aus den Drehkugeln des Hubarms, um sie zu entfernen.

ALLGEMEINER BETRIEB

Beladung des Streugeräts

WARNUNG

Bei Verwendung des Streugeräts in Kombination mit einer Zugmaschine, die nicht von Ventrac hergestellt wurde, darf das zulässige Fahrzeugesamtgewicht des Herstellers nicht überschritten werden.

Überladen Sie das Streugerät oder die Zugmaschine nicht. Eine Überladung wird zu einem unvorhersehbaren und/oder unsicheren Fahrverhalten des Fahrzeugs führen und Schäden an der Ausrüstung verursachen.

Verwenden Sie die Tabelle unten, um das Gewicht der Materialien zu berechnen. Das Materialgewicht ist ein Durchschnittsgewicht für trockene Materialien.

Material	Gewicht pro Kubikfuß (0,0283168 m ³)
Steinsalz	34–38,5 kg
Sand-/Salzmischung	43–54,5 kg
Maximale Streuerkapazität (Volumen)	
Standard	Mit Füllkastenerweiterung
0,142 m ³	0,017 m ³
Maximale Streuerkapazität (Gewicht)	
Standard	Mit Füllkastenerweiterung
91 kg	181 kg

Verwenden Sie die folgenden Tabellen, um die zulässige Tragfähigkeit des Streugeräts in Kombination mit verschiedenen Ventrac-Zugmaschinen und Anbaugeräten zu bestimmen.

WARNUNG

Eine Überschreitung der angegebenen Gewichtskapazität für Ihre Zugmaschine kann zu einer Beeinträchtigung der Lenkbarkeit oder der Traktion des Vorderrads führen.

Ventrac Serie 3000 Zugmaschine (ohne Kabine) ®			
Anbau an der Frontseite der Zugmaschine		Streuerkapazität	
		Standard	mit Füllkastenerw.*
HE482	Gleitschaufel	*	Nicht zutreffend
KD482	Planierschild 122 cm	*	Nicht zutreffend
KD602	Planierschild 152 cm	45 kg [#]	Nicht zutreffend
KD722	Planierschild 183 cm	45 kg [#]	Nicht zutreffend
KV552	V-Schild 140 cm	68 kg [#]	Nicht zutreffend
LB540	Kehrmaschine Power Broom	68 kg [#]	Nicht zutreffend
LX423	Schneefräse	91 kg [^]	Nicht zutreffend

Ventrac Serie 3000 Zugmaschine (mit Kabine) ®			
Anbau an der Frontseite der Zugmaschine		Streuerkapazität	
		Standard	mit Füllkastenerw.*
HE482	Gleitschaufel	45 kg [#]	Nicht zutreffend
KD482	Planierschild 122 cm	45 kg [#]	Nicht zutreffend
KD602	Planierschild 152 cm	68 kg [#]	Nicht zutreffend
KD722	Planierschild 183 cm	68 kg [#]	Nicht zutreffend
KV552	V-Schild 140 cm	91 kg [^]	Nicht zutreffend
LB540	Kehrmaschine Power Broom	91 kg [^]	Nicht zutreffend
LX423	Schneefräse	91 kg [^]	Nicht zutreffend

®Wenn die Zugmaschine mit optionalen Gewichten ausgestattet ist, müssen die Gewichte von der Zugmaschine entfernt werden.

*Anbaugeräte mit einem Gewicht von weniger als 91 kg werden in dieser Konfiguration nicht für die Verwendung mit dem Streugerät empfohlen.

*Gewichtsverlagerung auf mittlere Stufe eingestellt.

^Gewichtsverlagerung auf hohe Stufe eingestellt.

®Der Füllkastenerweiterungssatz darf nicht an einer Ventrac Serie 3000 Zugmaschine verwendet werden.

Ventrac Serie 4000 Zugmaschine (ohne Kabine)			
Anbau an der Frontseite der Zugmaschine		Streuerkapazität	
		Standard	mit Füllkastenerw.*
HE482	Gleitschaufel	91 kg [®]	136 kg [®]
KD482	Planierschild 122 cm	91 kg [®]	136 kg [®]
KD602	Planierschild 152 cm	91 kg [®]	159 kg [®]
KD722	Planierschild 183 cm	91 kg [®]	159 kg [®]
KV552	V-Schild 140 cm	91 kg [®]	181 kg [®]
KJ520	Kehrmaschine Power Broom	91 kg [^]	181 kg [^]
HB580	Kehrmaschine Power Broom	91 kg [^]	181 kg [^]
KX480	Schneefräse	91 kg [^]	181 kg [^]
KX523	Schneefräse	91 kg [^]	181 kg [^]

Ventrac Serie 4000 Zugmaschine (mit Kabine) ®			
Anbau an der Frontseite der Zugmaschine		Streuerkapazität	
		Standard	mit Füllkastenerw.*
HE482	Gleitschaufel	68 kg	68 kg
KD482	Planierschild 122 cm	68 kg	68 kg
KD602	Planierschild 152 cm	91 kg	91 kg
KD722	Planierschild 183 cm	91 kg	91 kg
KV552	V-Schild 140 cm	91 kg	113 kg
KJ520	Kehrmaschine Power Broom	91 kg [^]	181 kg [^]
HB580	Kehrmaschine Power Broom	91 kg [^]	181 kg [^]
KX480	Schneefräse	91 kg [^]	181 kg [^]
KX523	Schneefräse	91 kg [^]	181 kg [^]

®Die hinteren Gewichte müssen von der Zugmaschine entfernt werden.

^Die Gewichtsverlagerung ist auf hoch (Maximum) eingestellt.

ALLGEMEINER BETRIEB

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und schalten Sie das Steuergerät des Streugeräts aus.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Füllkastens.
4. Schütten oder schaufeln Sie die richtige Menge des Eisschmelzmaterials in den Füllkasten des Streugeräts.
5. Bringen Sie die Abdeckung des Füllkastens wieder an und befestigen Sie sie.

Betrieb des Streugeräts

WARNUNG

Betreiben Sie die Zugmaschine und das Streugerät nicht an Hanglagen mit mehr als 10 Grad Neigung. Der Betrieb an Hängen mit mehr als 10 Grad Neigung kann zu einem Verlust der Lenkbarkeit oder der Traktion der Vorderräder führen.

Fahren Sie beim Betrieb des Streugeräts nicht schneller als 16 km/h.

Schalten Sie immer das Steuergerät des Streugeräts aus, bevor Sie den Füllkasten mit Material füllen.

Bevor Sie Arbeiten am Streugerät durchführen, schalten Sie die Steuerung des Streugeräts aus, und trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung des Fahrzeugs.

Drücken Sie die EIN-Taste (ON) auf dem Fernbedienungs-sender, um das Steuergerät einzuschalten. Wenn Sie in der richtigen Position sind, um mit dem Streuen zu beginnen, drücken Sie die Taste für die gewünschte Drehzahl, um das Streugerät zu starten. Die Streugeschwindigkeit kann jederzeit durch Auswahl der gewünschten Drehzahl-taste geändert werden.

ACHTUNG

Die Geschwindigkeit der Zugmaschine, die Art des verwendeten Materials, der Feuchtigkeitsgehalt des Materials und die gewünschte Ausbringungsmenge bestimmen die erforderliche Drehzahl und die Schiebereinstellungen des Streugeräts.

Wenn Sie die gewünschte Anwendung mit den Drehzahloptionen des Steuergeräts nicht erreichen können, müssen Sie die Schiebereinstellungen anpassen. Anweisungen zur Einstellung finden Sie im Abschnitt „Schiebereinstellungen“.

Wenn mehr Material in einem kleinen Bereich benötigt wird, drücken und halten Sie die Boost-Taste (6) gedrückt, um die Ausbringungsrate zu erhöhen, indem Sie das Streugerät mit voller Drehzahl laufen lassen. Lassen Sie die Boost-Taste los, um zur gewählten Streuerdrehzahl zurückzukehren.

HINWEIS: Die Boost-Funktion ist nur dann wirksam, wenn die Steuerung auf weniger als die maximale Drehzahl (5) eingestellt ist.

Um das Streuen nur für einen kurzen Zeitraum anzuhalten, drücken Sie die Taste der aktuellen Drehzahl. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Drehzahl, um das Streugerät neu zu starten.

Schalten Sie zwischen den Jobs die Steuerung des Streugeräts aus, indem Sie die AUS-Taste (OFF) an der Fernbedienungs drücken.

Die Steuerung des Streugeräts schaltet sich automatisch nach 30 Minuten ohne Betätigung der Fernbedienung aus.

ACHTUNG

Lassen Sie keine Materialien für längere Zeit im Füllkasten, da Eisschmelzprodukte hygroskopisch sind und Feuchtigkeit aus der Luft anziehen und aushärten können.

Wenn die Streuung abgeschlossen ist, leeren Sie den Füllkasten des Streugeräts, um zu verhindern, dass sich das Eisschmelzgut verhärtet oder Klumpen im Behälter bildet.

Ausbringungsmengen

Die Verwendung übermäßiger Mengen von Eisschmelzprodukten erhöht die Kosten für den Einsatz und könnte die Vegetation durch das Abfließen der Materialien schädigen. Aus diesen Gründen ist es am besten, die Mindestmenge an Material zu verwenden, die erforderlich ist, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Mengentabelle kg/Minute

Material	Mindestmenge	Maximale Menge
Steinsalz (Verpackt)	1,8 kg/min	27,2 kg/min
Steinsalz (Schüttgut)	2,3 kg/min	34 kg/min
Ice B Gone	4,5 kg/min	27,2 kg/min
Kaliumchlorid-Pellets	5,4 kg/min	20,4 kg/min

Mengenberechnung

A = Pfund pro Minute

S = Geschwindigkeit (mph)

R = Pfund pro 1000 Quadratfuß

Die Formel zur Berechnung von Pfund pro 1000 Quadratfuß aus den gemessenen Pfund pro Minute lautet:

$$R = 3,409 \times \frac{A}{S}$$

Die Formel zur Berechnung von Pfund pro Minute aus den gewünschten Pfund pro 1000 Quadratfuß lautet:

$$A = \frac{R \times S}{3,409}$$

ALLGEMEINER BETRIEB

Schiebereinstellungen

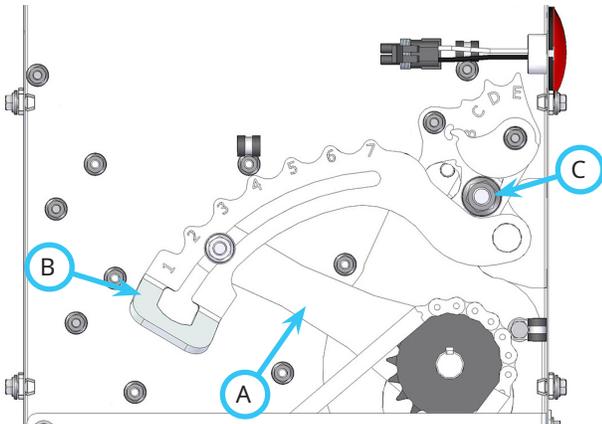
⚠️ WARNUNG

Bevor Sie Einstellungen am Streugerät vornehmen, schalten Sie das Steuergerät des Streugeräts aus und trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Um ein Kaltverschweißen (Festfressen) der Gewinde zu verhindern, werden beim Anziehen von Befestigungselementen aus rostfreiem Stahl Handwerkzeuge und ein Gewindeschmiermittel empfohlen. Verwenden Sie keine Druckluft- oder Elektrowerkzeuge, da dies die Gefahr von Kaltverschweißen erhöht.

Es gibt zwei verschiedene Einstellungen, die am Schieber vorgenommen werden können. Der Schieberregler (A) kann am Arm (B) des Schieberreglers eingestellt werden, um den Schieberweg für jede Motorumdrehung zu erhöhen oder zu verringern.



Die Befestigungsschrauben (C) des Schieberreglers können eingestellt werden, um die Gesamtöffnung des Schiebers zu vergrößern oder zu verkleinern.

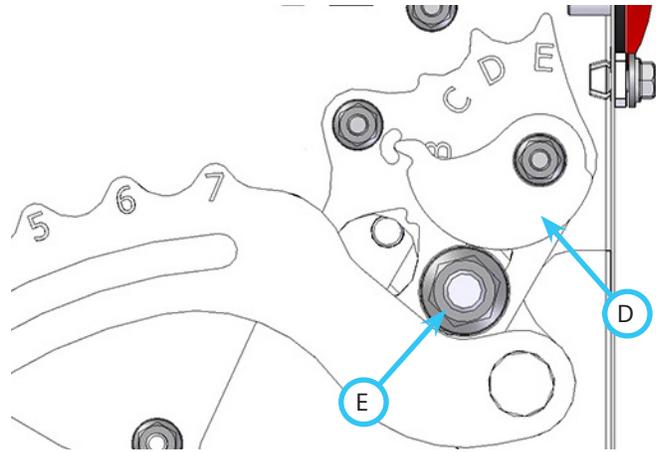
Wenn die Ausbringmenge angepasst werden muss, stellen Sie zuerst den Schieberregler ein. Wenn die Einstellungen des Schiebergestänges nicht ausreichen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen, stellen Sie die Kipphebelposition der Schiebersteuerung ein.

Einstellung des Schieberwegs

1. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung vom Streugerät.
2. Lösen Sie die Mutter, mit der die Schieberverbindung am Kipphebel der Schiebersteuerung befestigt ist.
3. Schieben Sie den Schieberregler in die gewünschte Position (Einstellung 1 ist der minimale Schieberweg mit der niedrigsten Durchflussmenge, Einstellung 7 ist der maximale Schieberweg mit der höchsten Durchflussmenge).
4. Ziehen Sie die Mutter wieder mit 42 N·m an.
5. Montieren Sie die linke Seitenabdeckung wieder.

Einstellung der Schieberöffnung

1. Entfernen Sie sowohl die linke als auch die rechte Seitenabdeckung.
2. Achten Sie auf die Lage der linken und rechten Schieber-Indikatorplatten (D).



3. Lösen Sie die Muttern (E), mit denen der Schieberregler an den Endblechen und den Versteifungsplatten befestigt ist.
4. Schieben Sie den Schieberregler nach oben oder unten in die gewünschte Position (Einstellung A ist die minimale Schieberöffnung mit geringstem Materialfluss, Einstellung E ist die maximale Schieberöffnung mit dem größten Materialfluss).

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass zwischen der Unterseite des Schiebers und dem Rotor ein Abstand besteht.

Wenn der Schieber den Rotor berührt, kann er sich verklemmen und den Motor oder die Steuerung beschädigen.

5. Ziehen Sie die Muttern der Schieberregler leicht fest. Drehen Sie die linken und rechten Indikatorplatten nach unten, bis sie an den Unterlegscheiben der Befestigungsbolzen der Schieberregler anliegen. Überprüfen Sie die Einstellungen der linken und rechten Indikatorplatten. Wenn die Indikatoren ausgerichtet sind (z. B. beide an der Lasche für Einstellung C), ist die Schieberregler waagrecht. Wenn die Indikatorplatten nicht ausgerichtet sind, stellen Sie ein Ende des Schieberreglers ein, bis die Indikatorplatten ausgerichtet sind.
6. Nachdem beide Indikatorplatten ausgerichtet sind, ziehen Sie die Muttern mit 102 N·m fest.
7. Bringen Sie die linke und rechte Seitenabdeckung wieder an.

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

Bevor Sie Reparaturen oder Einstellungen am Streugerät vornehmen, schalten Sie die Steuerung des Streugeräts aus und trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung des Fahrzeugs.

Wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, sollten diese in einem geschützten Bereich durchgeführt werden. Verwenden Sie bei Regen oder Schnee keine Elektrowerkzeuge, da Stromschläge oder Verletzungen auftreten können.

Führen Sie Wartungsarbeiten in einem gut beleuchteten Bereich durch, und halten Sie den Wartungsbereich sauber, um Unfälle zu vermeiden.

Beachten Sie die Kabelaufkleber, bevor Sie einen Kabelstrang an eine Stromquelle oder an die Masse anschließen.

ACHTUNG

Das Steuergerät ist eine elektronische Einheit und kann nicht repariert werden. Jeder Versuch einer Reparatur führt zum Erlöschen der Garantie.

Es gibt keine zu wartenden Teile in der Motor-/Getriebeeinheit.

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Um ein Kaltverschweißen (Festfressen) der Gewinde zu verhindern, werden beim Anziehen von Befestigungselementen aus rostfreiem Stahl Handwerkzeuge und ein Gewindeschmiermittel empfohlen. Verwenden Sie keine Druckluft- oder Elektrowerkzeuge, da dies die Gefahr von Kaltverschweißen erhöht.

Reinigung und allgemeine Wartung

Das Streugerät besteht aus Edelstahlplatten, ebenso wie die meisten Komponenten und Beschläge, um Korrosion durch Salz zu verhindern. Schmutz- und Salzablagerungen können die Leistung des Streugeräts beeinträchtigen.

Um beste Ergebnisse und Leistungen zu erzielen, reinigen oder waschen Sie das Streugerät, um Ansammlungen von Schmutz, Sand und Salz zu vermeiden. Entfernen Sie alle Eis- und Schneeansammlungen vom Streugerät und der Anhängervorrichtung.

ACHTUNG

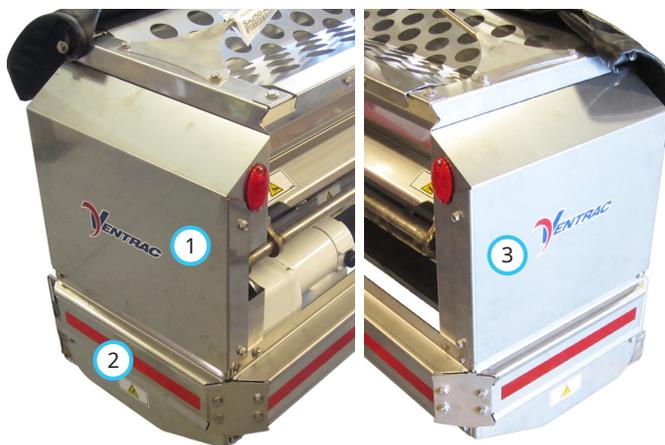
Um die Oberfläche der Zugmaschine zu pflegen, waschen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch gründlich ab, um alle korrosiven Mittel (z. B. Salz) zu entfernen. Wenn die Zugmaschine und die Zubehörgeräte nicht gereinigt werden, kann es zur Korrosion von (unter anderem) Stahl, Aluminium und elektrischen Komponenten kommen. Geräte, die wiederholt korrosiven Medien ausgesetzt sind, sollten mit einem Korrosionsschutzmittel vorbehandelt werden.

ACHTUNG

Halten Sie beim Hochdruckwaschen des Motorbereichs einen Mindestabstand 92 cm ein.

Zugangspunkte für Servicearbeiten

Im gesamten Handbuch wird auf verschiedene Zugangspunkte verwiesen. In der folgenden Liste und in den Abbildungen sind die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen aufgeführt, die während der Servicearbeiten möglicherweise entfernt werden müssen.

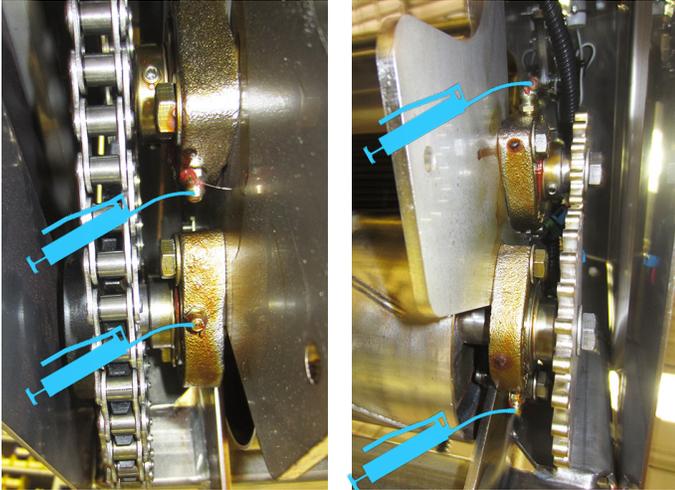


1. Linke Seitenverkleidung
2. Linker Stoßfänger
3. Rechte Seitenverkleidung

SERVICE

Schmierstellen

Seriennr. 01001-03635: Schmierung ist an den folgenden Stellen mit einem Lithiumkomplex-Schmierfett vom Typ NLGI #1 oder einem Lithiumkomplex-Schmierfett vom Typ NLGI #2 mit einer Nennleistung von -40 °C erforderlich. Die Wartungsintervalle und die Fettmenge sind dem Wartungsplan zu entnehmen.



Linke Lager

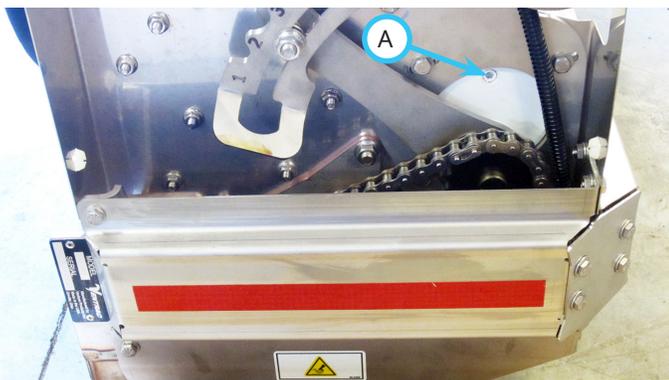
Rechte Lager

Seriennummer 03636-: Diese Einheiten sind mit abgedichteten Lagern ausgestattet und müssen nicht geschmiert werden.

Motorölstand

Bei normalem Betrieb ist eine regelmäßige Kontrolle des Motorölstands nicht erforderlich. Prüfen Sie bei der täglichen Inspektion die Außenfläche des Motors auf Ölleckagen. Bei Verdacht auf Ölleckage ist der Motorölstand zu prüfen.

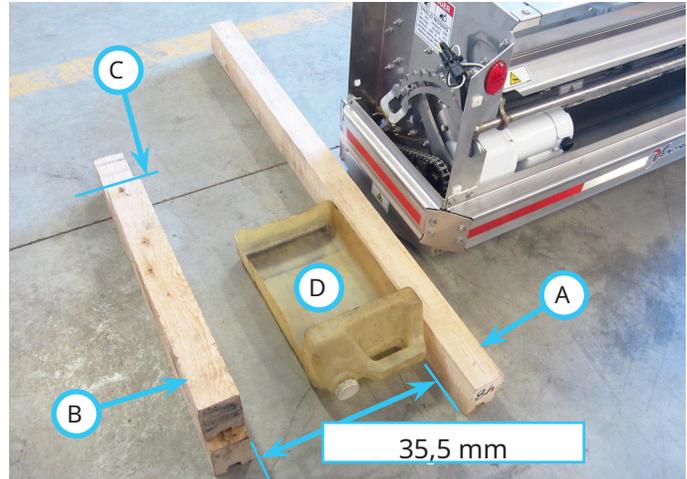
1. Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung vom Streugerät.
2. Entfernen Sie den Stopfen der Einfüllöffnung (A) am Ende des Motors. Der Ölstand sollte sich am Boden der Einfüllöffnung bis 6,5 mm unterhalb der Einfüllöffnung befinden.



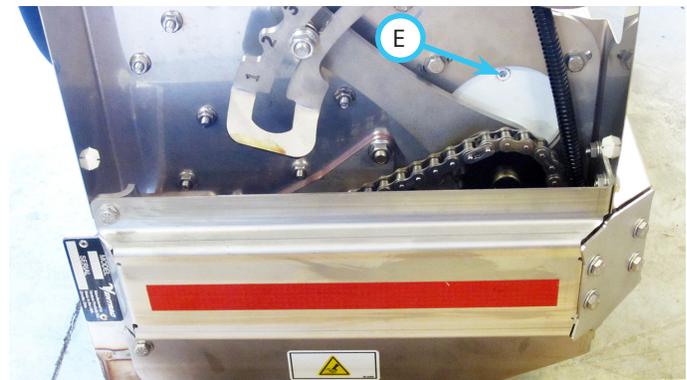
Wenn ein Motorölleck bestätigt wird, muss der Motor von einem autorisierten Ventrac-Händler repariert werden.

Das Motoröl wechseln

1. Entfernen Sie das Streugerät von der Zugmaschine und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.
2. Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung vom Streugerät.
3. Einen 4x4-Block (A) auf den Boden neben dem linken Stoßfänger legen. Stapeln Sie zwei 4x4-Blöcke (B) auf dem Boden mit etwa 35,5 cm zwischen den Doppelblöcken und dem ersten Block. Das Ende (C) des oberen Blocks muss sich innerhalb der Schraube für die obere Abdeckung befinden.



4. Stellen Sie eine flache Auffangwanne (D) neben den einzelnen Block.
5. Legen Sie einige Lappen oder Handtücher auf die Blöcke, um Kratzer auf der Oberfläche und/oder Beschädigungen am Reflexionsband zu vermeiden.
6. Entfernen Sie den Stopfen (E) am Ende des Motors.



7. Heben Sie das gegenüberliegende Ende des Streugeräts an, bis sich der linke Stoßfänger auf dem einzelnen Block befindet.

SERVICE

- Setzen Sie das obere linke Ende des Füllkastens des Streugeräts auf die Doppelblöcke, und stellen Sie sicher, dass die Drähte und Steckverbinder der Schlussleuchte nicht zwischen den Blöcken und dem Verteiler eingeklemmt werden. Stellen Sie sicher, dass das Streugerät am Ende des Füllkastens und nicht auf der Schraube der oberen Abdeckung sitzt. Legen Sie das Streugerät nicht auf den Flanschen der Seitenverkleidung des Füllkastens ab.



- Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen (kann bis zu 1/2 Stunden dauern).
- Senken Sie das rechte Ende des Streugeräts ab, bis es auf dem Boden aufliegt.
- Wischen Sie verschüttetes Öl vom Streugerät und vom Boden ab.
- Füllen Sie 350 cc des synthetischen Öls Ventrac HydroTorq XL in den Motor. Der Ölstand sollte sich am Boden der Einfüllöffnung bis 6,5 mm unterhalb der Einfüllöffnung befinden.

ACHTUNG

Für optimale Motorlebensdauer und -leistung verwenden Sie Ventrac HydroTorq XL Synthetiköl.

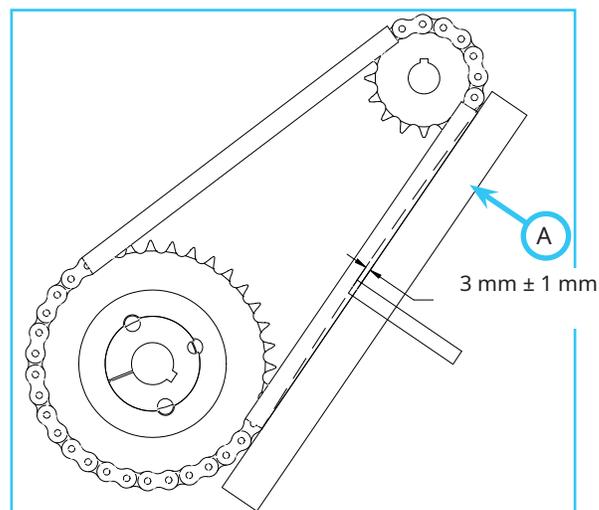
- Setzen Sie den Stopfen der Einfüllöffnung wieder ein.
- Montieren Sie die linke Seitenverkleidung wieder.

Schmierung der Antriebskette

Tragen Sie Kettenöl auf die Antriebskette auf und wischen Sie alle Tropfen und Verschüttungen auf. Die Wartungsintervalle sind dem Wartungsplan zu entnehmen.

Kontrolle der Antriebskettenspannung

- Trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung.
- Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung vom Streugerät.
- Entfernen Sie den linken Stoßfänger vom Streugerät.
- Legen Sie ein Lineal (A) wie gezeigt über die Unterseite der Kettenräder.



- Drücken Sie leicht auf die Mitte der Kette zwischen den Kettenrädern, um die Kette auszulenken. Der Abstand zwischen der Kette und dem Lineal sollte 3 mm ± 1 mm betragen.
- Wenn die Kettenspannung eingestellt werden muss, fahren Sie mit dem folgenden Abschnitt zur Einstellung der Kettenspannung fort. Wenn die Kettenspannung korrekt ist, montieren Sie den linken Stoßfänger und die linke Seitenverkleidung wieder.

Einstellen der Kettenspannung

- Lösen Sie die vier Schrauben der Motorhalterung.
- Bewegen Sie die Motorhalterung, um die Kettenspannung zu erhöhen oder zu verringern, und ziehen Sie die Schrauben der Motorhalterung auf ein Drehmoment von 13 N·m fest.
- Schließen Sie das Streugerät wieder an die Stromversorgung an und lassen Sie es 20 bis 30 Sekunden lang laufen.
- Trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung und überprüfen Sie die Spannung erneut.
- Wenn die Kettenspannung korrekt ist, montieren Sie den linken Stoßfänger und die linke Seitenverkleidung wieder.

Steuergerät-Umgehung

Bei einer Fehlfunktion des Steuergeräts kann das Steuergerät umgangen werden, um den Betrieb des Streugeräts zu ermöglichen. Wenn das Steuergerät umgangen wird, läuft das Streugerät mit nur einer Drehzahl (maximale Geschwindigkeit) und muss durch ein- oder Ausschalten der Stromversorgung gesteuert werden.

So umgehen Sie das Steuergerät:

1. Trennen Sie das Streugerät von der Stromversorgung.
2. Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung vom Streugerät.
3. Trennen Sie den Stromversorgungskabelstrang (A) vom Steckverbinder des Steuergeräts.



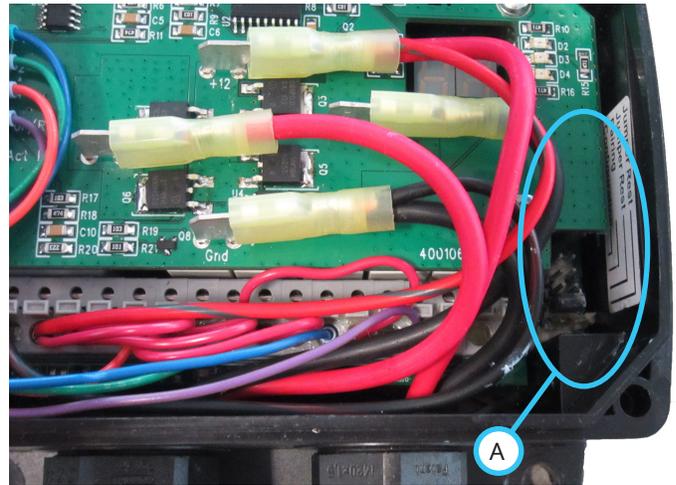
4. Trennen Sie den Motorkabelstrang (B) vom Steckverbinder des Steuergeräts, und schließen Sie den Steckverbinder des Motorkabelstrangs und den Steckverbinder des Stromversorgungskabelstrangs zusammen.
5. Montieren Sie die rechte Seitenverkleidung wieder.
6. Verbinden Sie das Streugerät mit der Stromversorgung. HINWEIS: Wenn die Stromversorgung über einen Schalter läuft, schalten Sie das Streugerät mit dem Schalter ein oder aus. Wenn die Stromversorgung direkt an die Batterie angeschlossen ist, müssen Sie den Kabelstrang trennen, um das Streugerät zu stoppen.

Synchronisieren des Fernbedienungs-senders mit dem Steuergerät

Die Fernbedienung und das Steuergerät (Empfänger) für Ihr Streugerät werden als abgestimmtes Paar geliefert. Wenn Sie jemals eine der Komponenten austauschen müssen, müssen Sie das Synchronisierungsverfahren (Kopplung) befolgen, um eine eindeutige Zuordnung zwischen der Fernbedienung und dem Steuergerät zu erstellen.

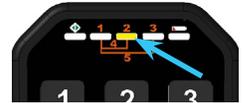
1. Trennen Sie die Stromversorgung zum Steuergerät.
2. Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung vom Streugerät.
3. Entfernen Sie die Frontabdeckung vom Steuergerät.

4. Suchen Sie die Überbrückungsklemmen (A) in der unteren rechten Ecke des Steuergeräts.



5. Entfernen Sie eine der beiden Überbrückungsklemmen aus ihren Rastpositionen, und montieren Sie sie in der Kopplungsposition. Siehe Aufkleber im Gehäuse des Steuergeräts.

6. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 3 auf der Fernbedienung. Die mittlere LED unter der Nummer 2 leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Fernbedienung für die Kopplung bereit ist.



7. Schalten Sie die Stromversorgung des Steuergeräts wieder ein. HINWEIS: Dieser Schritt muss innerhalb von 10 Sekunden nach dem vorherigen Schritt abgeschlossen werden.
8. Die LED-Anzeige des Steuergeräts blinkt **Pa id**.
9. Die Fernbedienung bestätigt, dass das Herunterladen abgeschlossen ist, indem die mittlere LED fünfmal blinkt.
10. Trennen Sie die Stromversorgung zum Steuergerät.
11. Entfernen Sie die Überbrückungsklemme aus der Kopplungsposition, und montieren Sie ihn in der Ruheposition der Überbrückungsklemme.
12. Bringen Sie die vordere Abdeckung des Steuergeräts wieder an.
13. Bringen Sie die linke und rechte Seitenabdeckung des Streugeräts wieder an.
14. Schalten Sie die Stromversorgung des Steuergeräts wieder ein.

Austauschen der Batterien der Fernbedienung

⚠ VORSICHT

Setzen Sie die Batterien ordnungsgemäß ein und beachten Sie dabei die Polaritätszeichen (+, -), um ein Auslaufen der Batterie zu vermeiden.

Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden.

Alte und neue Batterien dürfen nicht gemischt werden.

Mischen Sie nicht die verschiedenen Batterietypen: Alkali, Zink-Kohle, Ni-Cad, Ni-MH oder Lithium.

Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird.

Entfernen Sie stets verbrauchte Batterien aus der Fernbedienung.

1. Entfernen Sie die Schraube, mit der der Gürtelclip (A) an der Rückseite der Fernbedienung befestigt ist.



2. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Batteriefachabdeckung (B) an der Fernbedienung befestigt ist.
3. Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.
4. Reinigen Sie den Batteriefachbereich von Staub und Schmutz, um sicherzustellen, dass kein Wasser in das Gerät eindringen kann.
5. Legen Sie drei neue 1,5-Volt-AAA-Batterien ein und achten Sie dabei auf die richtige Polarität (siehe Abbildung im Batteriefach).
6. Bringen Sie die Batteriefachabdeckung wieder an.
7. Montieren Sie den Gürtelclip wieder auf der Rückseite der Fernbedienung.

Lagerung

Streugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen und waschen Sie den Streuer.
2. Lassen Sie den Streuer trocknen und tragen Sie dann eine Rostschutzschicht auf die Kettenantriebsräder auf.
3. Entfernen Sie jeglichen Rost von der/den Anhängervorrichtung(en) und lackieren Sie alle blanken Oberflächen der Anhängervorrichtung aus Metall.
4. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
5. Prüfen Sie den Motor auf Ölleckagen.
6. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
7. **Seriennummer 01001-03635:** Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
8. Tragen Sie Kettenöl auf die Antriebskette auf. Wischen Sie überschüssiges Öl oder Öltropfen auf.
9. Stellen Sie das Streugerät zur Lagerung auf eine Palette oder auf Holzblöcke. Bewahren Sie die Fernbedienung an einem sicheren Ort auf, damit sie nicht beschädigt wird oder verloren geht.

Streuer wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Rotorlager (Seriennr. 01001-03635)	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rollendichtungslager (Seriennr. 01001-03635)	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Antriebskette ölen					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Motoröl wechseln														✓											✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Motor auf Ölleckagen prüfen				✓																					
Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Rotorlager (Seriennr. 01001-03635)	2	1																							
Rollendichtungslager (Seriennr. 01001-03635)	2	1																							
Antriebskette ölen																									
Motoröl wechseln																									
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Motor auf Ölleckagen prüfen																									
Kontrollieren Sie die Spannung der Antriebskette																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	41 cm
Gesamtlänge	56 cm
Gesamtbreite	119 cm
Gewicht	73 kg
Fallbreite	102 cm
Materialkapazität (Volumen)	0,071 m ³
Materialkapazität (Gewicht)	91 kg

Technische Informationen

System

Spannung	12 V Gleichspannung
Stromstärke	bis zu 12 Ampere
Temperaturbereich	-29 °C bis 10 °C

Steuergerät

Frequenz	2,4 GHz (Frequenzsprung)
IP-Schutzart	IP65

Fernbedienungssender

Batterien	AAA (3)
IP-Schutzart	IP67

Motor

Typ Dauermagnet	Dauermagnet
Getriebeöl	Ventrac HydroTorq XL

Merkmale

- Edelstahlkonstruktion
- Wetterfeste Füllkastenabdeckung
- Innovatives Rüttelsystem
- Präzise Steuerung der Abwurfmenge für höhere Salzeinsparungen und konsistente Fallmuster
- Kompressionswalzensystem
- Einfache Durchflusseinstellung
- Materialsicherheitsgitter
- Drahtlose Fernbedienung
- 12-Volt-Elektroantrieb/Getriebe
- Universelle Montageoptionen
- Fähigkeit, grobe Materialien wie Salz-Schüttgut und Sand/Salz-Gemische sowie frei fließende Materialien wie pelletiertes Material und Kalziumflocken zu verteilen